

November 2024

**MASTERSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT WIEN**  
**Studium: T r a n s l a t i o n**  
**Schwerpunkt: Literatur, Audiovisuelle Medien, Kunst (LM)**

**Modul LM-01**  
**Schriftliche Prüfung (8 ECTS)**

Die Zulassung zur Modulprüfung LM 01 setzt sowohl die verbindliche Schwerpunktwahl als auch die verbindliche Wahl des Sprachenkanons voraus.

**Anmeldung und Prüfungsantritt**

Die Anmeldung zur Modulprüfung ist verbindlich und erfolgt über u:space. Wenn Kandidat\*innen nicht erscheinen, sich nicht zeitgerecht abmelden oder keinen triftigen Grund für die unterlassene Abmeldung glaubhaft machen, werden sie nicht beurteilt und von der Studienprogrammleitung für die Anmeldung zum nächsten Termin gesperrt. Das Nichterscheinen zählt jedoch nicht als Prüfungsantritt. Wird die Prüfung angetreten, aber keine Leistung erbracht, erfolgt eine Beurteilung mit „nicht genügend“.

Wird die Prüfung ohne Angabe eines wichtigen Grundes abgebrochen, wird die Prüfung ebenso mit „nicht genügend“ beurteilt.

**Prüfungsziel**

Mit der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, die Geschichte und Poetik der literarischen Übersetzung wissenschaftlich zu reflektieren sowie literarische Texte auf narratologischer und stilistischer Ebene und in Hinblick auf damit verbundene translatorische Herausforderungen zu analysieren.

**Prüfungsstruktur**

Die Modulprüfung besteht aus zwei schriftlichen Prüfungen (zu je 4 ECTS).

Als Vorbereitung auf die Modulprüfung wird die vorherige Absolvierung der VO Einführung in die Erzähltheorie und Stilistik (4 ECTS) und der VO Geschichte der literarischen Übersetzung (4 ECTS) empfohlen.

Eckpunkte der schriftlichen Prüfungen:

*Zeitraumen:* 2 Stunden pro Prüfung

*Hilfsmittel:* Die Prüfung wird auf Computern in einem Medienlabor des ZTW ohne Verwendung von digitalen oder nicht-digitalen Hilfsmitteln geschrieben. Während der Prüfung ist der Internetzugang auf den Prüfungscomputern gesperrt. Der Einsatz eigener Laptops ist nicht gestattet.

*Ausgangstextformat:* Die Prüfungsfragen sowie der zu analysierende Text werden ausgedruckt auf Papier zur Verfügung gestellt.

*Abgabe:* Als Abgabe ist pro Vorlesung ein Word-Dokument innerhalb der Prüfungszeit an die mit den Prüfungsfragen angegebene E-Mail-Adresse zu senden oder über einen angegebenen Link hochzuladen. Der Abgabemodus ist auf dem Prüfungsfragebogen vermerkt. Wenn die Texte über E-Mail abzugeben sind, haben die Studierenden Zugang zu ihrem Webmail-Account der Universität Wien.

Die Modulprüfung besteht aus den folgenden zwei Prüfungen:

- Einführung in die Erzähltheorie und Stilistik: Analyse eines kurzen literarischen Textes bzw. Textausschnitts (Umfang: ca. 600–1.000 Wörter) nach narratologischen und stilistischen Aspekten sowie Reflexion der damit verbundenen translatorischen Herausforderungen. Die Analyse ist in ganzen Sätzen und nicht nur stichwortartig zu verfassen (Umfang: ca. 1.100–1.400 Wörter).
- Geschichte der literarischen Übersetzung: 2 Reflexionsfragen, die in Form von 2 Kurztexten (pro Text ca. 400–500 Wörter) zu beantworten sind.

#### **Prüfer\*innen**

Lehrende der VO Einführung in die Erzähltheorie und Stilistik und der VO Geschichte der literarischen Übersetzung.

#### **Bewertung der Prüfungen**

Jede Prüfung wird nach der fünfteiligen Notenskala (sehr gut, gut, befriedigend, genügend, nicht genügend) beurteilt.

Wird eine Prüfung nicht bestanden, so ist nur diese zu wiederholen. Sobald beide Prüfungen positiv absolviert wurden, gilt das gesamte Modul als absolviert.

Die viermalige negative Beurteilung einer Prüfung führt zum Ausschluss vom Studium.